© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

VI.

Nachtrag zu der im sechsten Jahresbericht enthaltenen „Uebersicht der in Hessen beobachteten Leber- und Laub-Moose und Farrn“,

nach schriftlichen Aufzeichnungen des verstorbenen Professor Dr. **Heyer** über deren Vorkommen um Gieſsen und anderen Punkten, namentlich Oberhessens,

bearbeitet von

Herrn Ober-Postrath **P. M. Bauer** in Darmstadt.

O. II. Musci.

A. *Hepaticae.*

Riccieae.

1. *Riccia fluitans* **L.** In Gräben der Philosophenwiese; in Lachen des Häſsler bei Gieſsen in Menge.
3. *R. crystallina* **L.** Bei Annerod am Köppel auf Maulwurfshügeln.
7. *R. minima* **L.** Auf Aeckern vor dem Hangelstein.
10. *Anthoceras laevis* **L.** Auf abgeerndteten Feldern vor dem Philosophenwalde bei Gieſsen, hinter Lollar und sonst verbreitet.
11. *A. punctatus* **L.** An denselben Oertlichkeiten wie die vorhergehende, aber seltener; ferner in Hohlen des Heuchelheimer Waldes.

Marchantiaceae.

14. *Fegatella conica* **Rad.** An der Obermühle, Bieberbach, bei Londorf, an Nebenbächen der Lumda; an Mühlenmauern im Grünberger Brunnenthale; am Geiſselstein im Vogelsberg.
15. *Marchantia polymorpha* **L.** An Brandstellen, auf der Mauer der Anneröder Tränke, auf Blumentöpfen in Gieſsen; *var. fontana* in Gräben nasser Wiesen (**Dill.**); in feuchten Wiesen am Philosophenwalde; in der Tiefenbach; um Rödchen hinter dem Gieſser Walde.

Jungermanniaceae.

17. *Metzgeria furcata* **L.** An Felsen im Hangelstein (**Dill.**); Weddenberg; an Buchenstämmen u. s. w. häufig.
18. *M. pubescens* **Rad.** Auf Kalkfelsen jenseits der Obermühle, links am Königsberger Wege, hinter Bieber.

Aneureae.

19. *Aneura pinguis* **Dum.** Auf sumpfigen Wiesen der Tiefenbach; am Fürstenbrunnen; hinter dem Hangelstein; oberhalb der Schmitte.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

21. *A. multifida* **Dum.** An Wegen und Hohlen an der Strafse nach Lich; im Mainzlarer Walde und Daubringer Moor.
22. *A. palmata* **N. E.** An faulenden Nadelholzbäumen, an Erlen in dem Philosophen- und Ferne-Wald *).

Haplolaeneae.

23. *Blasia pusilla* **L.** In Gräben der Ochsenwiese bei Giefsen.
24. *Pellia epiphylla* **N. E.** An nassen, schattigen Stellen der Schiffenberger Wiesen; an Bachrändern im Staufenberger Walde; in der Tiefenbach; um den Hohenwarter Brunnen; an den Rändern des Bächleins, welches das Daubringer Moor durchfliefst, häufig.
25. *Fossombronia pusilla* **N. E.** Im Hangelstein; in dem Torfmoor bei Daubringen; auf der Philosophen-Wiese bei Giefsen.

Jungermannieae foliosae.

Jubuleae.

26. *Lejeunia serpyllifolia* **Lbt.** An Felsen im Odenwalde.
28. *Frullania dilatata* **N. E.** An Bäumen und Felsen verbreitet; auf der Hardt an der Erde.

Platyphyllae.

30. *Madotheca laevigata* **Dum.** An Felsen im Hangelstein bei Giefsen; auch im Odenwalde hie und da.
32. *M. platyphylla* **Dum.** An Felsen und Bäumen des Hangelsteins, des Badenburger- und Schiffenberger-Waldes und des Giefser Stadt-Waldes.

Ptilidieae.

36. *Ptilidium ciliare* **N. E.** An Kiefernbäumen in dem Philosophen- und Schiffenberger-Walde; um Londorf; häufig an Birken im Odenwalde, zumal *pulcherrima*, an der Erde; selten an Molasse-Felsen bei Münzenberg, dunkelbraun gefärbt.
37. *Trichocolea Tomentella* **N. E.** In nassen Wiesen vor Kirchberg; um den Geifselstein im Vogelsberg; am Herrnbergbrunnen im Odenwalde, bei Bullau.

Trichomanoideae.

39. *Mastigobryum trilobatum* **N. E.** In sandigen Wäldern, hinter Krofdorf; um Mainzlar und Staufenberg; im Odenwalde.
40. *Lepidozia reptans* **N. E.** In Wäldern, östlich und westlich der Hohenwarte, bei Fellingshausen vor dem Dünstberge; um Staufenberg, Mainzlar, Butzbach und Niederweisel mit Früchten.

Jungermannideae.

43. *Chiloscyphus polyanthus* **Cord.** Am Wallbrunnen; auf den Forellenteichsplänen, in Bächlein um den Geifselstein im Vogelsberg; häufig an Quellen zwischen dem Hungerberg und Helfholz, im Wiesenthale gegen den Bieberbach-Grund.

---

*) Wo derartige Standorte ihrer Lage nach nicht genauer bezeichnet sind, ist anzunehmen, dafs sie sich in der Umgebung von Giefsen befinden.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

46. *Lophocolea heterophylla* **N. E.** An Kiefern im Gieſser-, Schiffenberger- und Gambacher-Walde.

47. *L. minor f. erosa* **N. E.** An den Wänden eines Hohlweges der Sichel; im Gambacher Walde.

49. *Liochlaena lanceolata* **N. E.** An der Teufelspfütze, Hohenwarte; im Staufenberger Walde, an Bachrändern.

Jungermannieae.

51. *Jungermannia trichophylla* **L.** In sandigen Wäldern, bei Mainzlar, Staufenberg, Annaberg, im Fellingshäuser Walde, vor dem Dünstberge, am Abflusse der Teufelspfütze, im Oberwalde, Hohewarte, Niederweiseler Wald und bei Butzbach.

54. *J. connivens* **Dicks.** An Wegen zwischen Münster und Bodenrod; um den Hausberg; auf dem Oberwalde, am Taufstein.

55. *J. bicuspidata* **L.** An Grabenrändern der Hohenwarter Schneiſse, an der Katharinenhütte; auf Fuſspfaden hinter dem Weddenberg; um Butzbach.

60. *J. incisa* **Schrd.** Im Wiesecker Walde; an Steinen bei Münzenberg; an trockenen Orten am Trieb, neben dem alten Steinbacher Wege; an der Katharinenhütte am Wegrande; Hohenwarte; im Fellingshäuser und Mainzlarer Walde auf Maulwurfshügeln und Grabenrändern.

62. *J. intermedia* **Ldbrg.** Im Walde um den Hausberg, häufig mit Früchten; Hohenwarter Schneiſse; am Rande des Schiffenberger Wegs (links), im Krofdorfer und Wiesecker Walde.

63. *J. bicrenata* **Ldbrg.** Im Walde um Butzbach und den Hausberg.

* *J. porphyroleuca* **N. E.** Im Mainzlarer Walde; an der Katharinenhütte, auf Maulwurfshügeln und Grabenrändern.

* *J. excisa* **Dcks.** Im Staufenberger und Mainzlarer Walde; hinter Bellnhausen; an der Katharinenhütte; an Wegrändern um Butzbach.

* *J. divaricata* **Engl. Bot.** Im Hangelstein, Gieſser- und Schiffenberger-Walde; am alten Steinberger Wege; am Hausberg; bei Hattenrod.

65. *J. ventricosa* **Dicks.** In sandigen Wäldern, z. B. bei Mainzlar und Staufenberg, Bellnhausen, Butzbach; an der linken Seite des Schiffenberger Weges.

66. *J. inflata* **Hds.** In trockenen Gräben im Gambacher Walde; um die Katharinenhütte, an Grabenrändern.

72. *J. sphaerocarpa* **Hook.** Im Walde bei Butzbach und Niederweisel.

75. *J. crenulata* **Sm.** In Wäldern, zwischen Bellnhausen und Marburg; um Butzbach und Niederweisel; bei Wieseck; im Philosophenwalde, Annaberg und im Fellingshäuser Walde.

f. grucillima **Hüb.** Am Annaberg; hinter dem Weddenberg; im Mainzlarer-, Butzbacher-, Niederweiseler-Walde; an Fuſspfaden in dem Fellingshäuser Walde vor dem Dünstberge.

77. *J. Taylori* **Hook.** An Sandsteinen des Langenbergs, östlich und nahe bei Bullau im Odenwalde.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

78. *J. exsecta* **Sch.** Im Walde hinter dem Weddenberge; in Wäldern um Mainzlar, Butzbach, Niederweisel und Hausen.

80. *J. obtusifolia* **Hook.** Im Laubwald hinter dem Weddenberge, am Fufspfade neben dem Gleibach; an Wegrändern im Philosophenwalde; hinter dem Grofsenbusecker Walde; nördlich vom Hausberge, häufig; bei Mainzlar, am Daubringer Schindanger.

81. *J. albicans* **Lin.** An Hohlen, im Fellingshäuser Walde, vor dem Dünstberge; im Mainzlarer- und Staufenberger-Walde; bei Münchholzhausen; im Odenwalde, an Steinen in sandigen Wäldern.

83. *Scopania umbrosa* **N. E.** Im Laubwalde hinter dem Weddenberge, am Fufspfade; im Butzbacher- und Niederweiseler-Walde, häufig mit Früchten.

84. *S. nemorosa* **N. E.** Im Hangelstein; dem Krofdorfer- und Dünstberg-Walde; an der Hohenwarte.

86. *S. uliginosa* **N. E.** Auf dem Vogelsberg, um den Geifselstein.

87. *S. undulata* **N. E.** An nassen Stellen am Weisenberg; im Krofdorfer Walde am Gleibach; in Gerinnen des Staufenberger Waldes.

88. *Plagiochila asplenioides* **N. E.** Auf dem Dünstberge und sonst durch Wälder verbreitet.

Gymnomitria.

89. *Alicularia scalaris* **N. E.** An Wegrändern im Philosophenwalde (mit Früchten im April); in Wäldern bei Butzbach, Mainzlar, Staufenberg; Hohenwarte; am Weddenberg, im Fellingshäuser Walde, vor dem Dünstberge.

* *Gymnomitrium concinnatum* **Cord.** Im Vogelsberg auf dem Taufstein.

B. Musci frondosi.

Andreaeaceae.

91. *Andreaea rupestris* **Hdw.** Auf dem Vogelsberg an Felsen, z. B. am Taufstein und Geifselstein häufig.

Sphagneae.

* *Sphagnum squarrosum* **Pers.** Auf der Philosophen-Wiese, am Wallbrunnen und auf nassen Wiesen an der Badenburg und Tiefenbach.

Bryaceae.

97. *Pleuridium subulatum* **Brd.** In dem Kiefernwäldchen um den Philosophenwald (**Dill.**); auf nackten Waldstellen im Philosophenwalde unter Kiefern sehr häufig (**Rofsmann**).

98. *P. alternifolium* **Brd.** In den Philosophen-Wiesen, auf torfigen Hügeln; auf der Annaberg-Schneifse an nassen Stellen; auf Aeckern neben der Seltersbergwiese.

* *Phascum crispum* **Hdw.** Im Philosophenwalde; Hohenwarte u. s. w.

* *Ephemerum sessile v. stenophyllum* **Brch.** Auf Maulwurfshügeln der oberen Seltersbergwiesen; am Fichtenköpfchen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

Stegocarpi.

Funarioïdeae.

106. *Entosthodon fascicularis* **C. M.** Auf Maulwurfshügeln an einer feuchten Stelle im Niederholz bei Harbach und dem Anneröder Köppel, links der Strafse; in Felsritzen an der Teufelskanzel.

Desmatodonteae.

* *Anacalypta Starkeana* **N. E.** Im Lützellinder Walde, rechts neben der Grofsenlindener Chaussée, in dichten Räschen auf Schollen.

* *Pottia cavifolia* **Erhrh.** An der Hardt; auf dem Stoppelberg; rechts neben der Lindener Chaussée.

112. *P. Heimii* **Br.** u. **Sch.** Entdeckte Herr Graf **R. zu Solms** bei Münzenberg.

Trichostomeae.

114. *Barbula rigida* **Hdw.** Neben der Chaussée zwischen Butzbach und Gambach, Griedel gegenüber.

116. *B. unguiculata* **Hdw.** Im botanischen Garten in Giefsen, an der Schoor; in der Lindener Mark; auf dem Eberstein.

120. *B. tortuosa* **Wbr.** An Felsen im Hangelstein, an der Teufelskanzel; auf Mauerpfeilern des Königsberger Schlosses; an Felsen in den Eulenköpfen hinter dem Dünstberge.

123. *B. subulata* **Brd.** Im Hangelstein und Giefser Walde, an Steinen; am Weddenberge, Dünstberge, der Hohenwarte.

* *Trichostomum rubellum* **Rbh.** An der nordöstlichen Seite der Schlofsmauer bei Königsberg.

* *T. flexicaule* **Bch.** Mit *Solorina saccata* an einem nördlichen Mauerpfeiler des Königsberger Schlosses.

* *T. pallidum* **Hdw.** An der Westseite des Hüttenwaldes im Revier Königsberg.

Dicranoideae.

Hymenostomi.

* *Hymenostomum microstomum* **B.** Am Anneröder Köppel, in Steingruben; am Altenberg bei Rödchen.

Odontostomi.

132. *Weissia viridula* **Brd.** Auf der Hardt, den oberen Seltersbergwiesen; am Weddenberg; im Krofdorfer- und Giefser-Walde; Hangelstein, Eberstein.

133. *W. cirrhata* **Brd.** In den Eulenköpfen; am Eberstein; häufig an Sandsteinen im Daubringer Walde.

Dicranaceae.

140. *Dicranum pellucidum* **Hdw.** Am Wallbrunnen; Philosophenwiese; Daubringer Moor.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

141. *D. squarrosum* **Schrd.** Auf nassen Wiesen in Gerinnen zwischen dem Geifselstein; um Herchenhain.

* *D. Schreberi* **Sw.?** An der Licher Strafse, rechts am Eingange des Waldes.

143. *D. varium* **Hdw.** In der Nähe von Griedel.

144. *D. rufescens* **Turn.** Auf thonigen Aeckern der Rabenau.

147. *D. montanum* **Hdw.** Am Grunde von Kiefern- und Birken-Stämmen im Staufenberger Walde.

150. *D. longifolium* **Ehrh.** An faulen Stöcken des Vogelsberger Oberwaldes, z. B. am Geifselstein.

156. *D. undulatum* **Ehrh.** Im Giefser Walde, der Lindener Mark, und sonst verbreitet.

157. *D. majus* **Schw.** Im Krofdorfer Walde.

Grimmiaceae.

166. *Racomitrium aciculare* **Brd.** An Felsen in Gebirgsbächen, z. B. im Vogelsberger Oberwalde, im Odenwalde.

167. *R. heterostichum* **Brd.** An Steinen in bergigen Feldern bei Steinbach, Oppenrod und auf dem Oberwalde.

168. *R. lanuginosum* **Brd.** An Felsen und Steinen im Oberwalde am Taufstein, Geifselstein, Bilstein u. s. w.; an Steinhaufen im Felde bei Oppenrod.

172. *Grimmia ovata* **W. u. M.** Auf Felsen im Vogelsberge.

173. *G. leucophaea* **Gm.** An Molassegestein bei Marienschlofs.

174. *Gümbelia crinita* **Hp.** Wie die vorhergehende.

Encalypteae.

176. *Encalypta vulgaris.* Am Galgenberge bei Grofsenbuseck, an der Hardt, am Weddenberg, Anneröder Köppel; um Londorf; auf der Mauer des Buschischen Gartens bei Giefsen; bei Jugenheim (**Hffm.**); an Wegrainen hinter der Ludwigshöhe am Felde bei Darmstadt (**Bauer**).

177. *E. streptocarpa* **Hdw.** An Kalkfelsen an und um den Eberstein; an der Obermühle bei Königsberg; auf dem Lollarer Kopfe.

* *E. ciliata* **Hdw.** Am Hangelstein (**Dill.**); auf der Hardt, am Eberstein; um Londorf.

Orthotrichoïdeae.

180. *Orthotrichum cupulatum* **Hffm.** Am Eberstein.

182. *O. anomalum* **Hdw.** An Felsen um den Eberstein, Vetzberg, Weddenberg.

183. *O. Ludwigii* **Brd.** An jungen Eichen im Krofdorfer Walde; auf dem Oberwalde im Vogelsberg; am Herrnberge bei Bullau im Odenwalde.

185. *O. pumilum* **Schw.** Auf Pappeln an Chausséen, häufig.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

199. *O. leucomitrium* **Br. Sch.** An Canad. Pappeln an der Schoor bei Gieſsen, zwischen dem Neustädter- und dem Wall-Thor.

201. *O. Lyellii* **Hook.** Auf alten Weiden, Erlen, Pappeln, besonders bei Groſslinden.

Bartramoïdeae.

202. *Bartramia ithyphylla* **Brd.** Im Hangelstein und Staufenberger Wald; an der Erde um Königsberg; am Hausberg und Stoppelberg.

204. *B. crispa* **Sw.** An Felsen im Hangelstein; an der Hardt; im Laubwalde hinter dem Weddenberg; im Odenwalde; an Kalkfelsen um Königsberg.

206. *B. fontana* **Sw.** In nassen Wiesen um die Badenburg; auf der Philosophenwiese bei Gieſsen; auf dem Oberwalde.

Meesiaceae.

* *Meesia uliginosa* **Hdw.** In den Torfwiesen der Tiefenbach, links der Chaussée, im Torf reichlich fructificirend; einst in der Sumpfwiese westlich vom Hangelstein und von dem Badenburger Walde.

210. *M. tristicha* **Bch.** Auf Torfwiesen vor dem Badenburger Walde, der Tiefenbach; im Torfmoor bei Groſslinden, häufig.

Bryoïdeae.

* *Bryum annotinum* **Hdw.** Philosophenwiese; Hohenwarte.

221. *B. bimum* **Schrb.** Am Wallbrunnen; auf der Waldmeisterwiese.

225. *B. turbinatum* **Hdw.** An einer nassen, torfigen Stelle der Groſsenbusecker U. Struth.

226. *B. Duvalii* **Voit.** Am Wallbrunnen; Hangelstein; an Sümpfen um die Wiesmarer Bach mit Früchten; an der Tiefenbach; bei Münzenberg in sumpfigen Wiesen; links der Mühle am Groſslindener Moor, links der Eisenbahn fruct..

227. *B. capillare* **Hdw.** An der Hohenwarte und dem Eberstein.

228. *B. caespiticium* **L.** Auf Mauern, trockenem Waldboden; im Moor bei Daubringen.

231. *B. argenteum* **L.** An Mauern, dürren Waldplätzen, z. B. im Hangelstein; in Moorerde bei Groſslinden häufig.

232. *B. roseum* **Schrb.** Im Hangelstein, Schiffenberger- und Kroſdorfer-Walde; in der Hohenwarte.

Mnioïdeae.

233. *Mnium punctatum.* **Hdw.** In dem Daubringer Walde an Quellen; in Hohlen der Schwalbenbach.

235. *M. hornum* **Hdw.** Im Daubringer Moor; Hohenwarter Brunnen.

237. *M. cuspidatum* **Schrb.** Am Wallbrunnen bei Gieſsen; an der Münzenberger Burg.

238. *M. affine* **Brd.** In einem Fichtenbestande des Fernewaldes.

240. *Aulacomnion palustre* **Schw.** An sumpfigen Stellen der Philosophenwiese, des Gieſser Fernewaldes.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

Polytricheae.

244. *Polytrichum nanum* **Hdw.** In sandigen Wäldern rechts und links des Fichtenköpfchens bei Annerod; Venusberg; Lindener Mark.

245. *P. aloïdes* **Hdw.** Im Philosophenwalde; im Launspacher Wäldchen; auf dem Dünstberge; auf der Königsberger Schlofsmauer.

246. *P. urnigerum* **L.** An den Rainen der Licher- und Grünberger-Chaussée u. s. w.; bei Annerod am Fichtenkopf; auf dem Dünstbergkopf, neben dem Wege nach dem Gipfel auf der Ostseite; an Haiden jenseits Kinzenbach.

247. *P. formosum* **Hp.** Forellenteichpläne im Vogelsberg.

248. *P. gracile* **Mz.** Auf Torfwiesen zwischen dem Forellenteich und dem Geifselstein.

249. *P. piliferum* **Schrb.** In sandigen Wäldern, auf Wüstungen häufig, an dem Fichtenköpfchen, am alten Anneröder Wege und an der Licher Chaussée; am Venusberge; in der Neumark.

251. *P. strictum v. alpestre* **Hpp.** In der Forellenteichwiese im Vogelsberg.

252. *P. commune var. perigoniale* **Mch.** *(campestre* **Hüb.***)* Auf der Wiese um den Forellenteich.

Buxbaumiaceae.

* *Buxbaumia aphylla* **L.** Um einen alten Schieferbruch zwischen dem Hausberge und Hausen; im Hochweiseler Walde; im Philosophenwalde selten; häufig im Fellingshäuser Walde zwischen dem Orte und dem Dünstberge; an der Süd- und Ost-Seite des Dünstbergs neben den Wegen, auf dürren Stellen, mit Cladonia; im Launspacher Wäldchen, Ostseite.

254. *Diphyscium foliosum* **M.** In Hohlen der Hohenwarte, des Mainzlarer- und Krofdorfer-Waldes.

Pleurocarpi.

Leskeaceae.

262. *Anomodon curtipendulus* **Hook.** Um Londorf an Steinen; am Weddenberg; auf dem Oberwalde, mit Früchten.

264. *Leskea trichomanoïdes* **Hdw.** An Bäumen, Felsen am Hangelstein; im Giefser- und Schiffenberger-Walde; am Eberstein und um Krofdorf.

265. *L. sericea* **Hdw.** Auf der Mauer des Buschischen Gartens, des Friedhofes bei Giefsen; auch an Felsen, Eichen und Wegpappeln.

270. *L. attenuata* **Hdw.** An Bäumen, besonders Hainbuchen, im Giefser- und Schiffenberger-Walde, im Hangelstein, der Lindener Mark auch an Felsen.

273. *Hookeria lucens* **Sm.** An reinen Waldquellen im Odenwalde, z. B. am Hasenbrunnen am Herrnberg im Walde nahe bei Etzean unfern Beerfelden; an den Quellen Tauben- und Rossel-Brunn im Untermossauer Gemeindewald.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

274. *Climacium dendroïdes* **W. M.** Am Wallbrunnen, häufig mit Früchten; in sumpfigen Wiesen verbreitet.

276. *Hypnum abietinum* **L.** Am Eberstein; im Anneröder Köppel; in der Lindener Mark.

* *H. Blandowii* **W. M.** In Sumpfwiesen um den Geifselstein.

277. *H. recognitum* **Hdw.** An Steinen im Giefser Buchwalde, im Schiffenberger Walde.

279. *H. Alopecurum* **L.** An Felsen im Hangelstein; am Klingelflufs; am Hohenwarter Flofs.

281. *H. aduncum* **L.** In sumpfigen Wiesen, am Wallbrunnen; im Giefser Walde; Oberwalde; Weisenberg; Tiefenbach.

282. *H. fluitans* **L.** In Gerinnen bei Annerod; an den Fischteichen am Schiffenberg gegen Watzeborn; in Torfgruben zwischen dem Forellenteich und Geifselstein.

284. *H. rugosum* **L.** In Wäldern und dürren Triften verbreitet; am Venusberg, Eberstein, Anneröder Kopf.

285. *H. scorpioïdes* **L.** Am Weisenberg, im Torfstich hinter dem Hangelstein.

287. *H. silesiacum* **Pal. B.** Auf faulen Stöcken im Oberwalde, selten.

* *H. palustre* **L.** Auf Steinen in Bächen, an Mühlen.

288. *H. incurvatum* **Schrd.** An Steinen im Laubacher Walde; um Königsberg.

290. *H. crista castrensis* **L.** Im Philosophenwalde; im Fernewalde unter Fichten; am Taufstein und Geifselstein.

291. *H. molluscum* **Hdw.** Am Hangelstein und Eberstein.

296. *H. brevirostre* **Ehrh.** Im Hasenkopf, Hangelstein, Schiffenberger Walde.

297. *H. striatum* **Schrb.** Im Krofdorfer Walde; am Taufstein.

298. *H. loreum* **L.** Im Krofdorfer-, Mainzlarer-, Fellingshäuser-, Dünstberg-Wald; am Stoppelberg, Grofsen-Rothenberg, häufig; am Taufstein im Oberwalde mit Früchten.

299. *H. polymorphum* **Brd.** An Felsen hinter Steinbach selten.

300. *H. stellatum* **Schrb.** In sumpfigen und moorigen Wiesen, an der Badenburg; hinter dem Hangelstein; in der Tiefenbach.

* *H. Stokesii* **Turn.** An der Erde auf der Hohenwarte und im Krofdorfer Walde.

* *H. strigosum* **Hffm.** Im Oberwalde, besonders am Taufstein.

303. *H. sylvaticum* **L.** Am Grundelbach, Hohenwarter Brunnen; Hangelstein.

305. *H. ruscifolium* **Neck.** An Mühlgerinnen.

v. prolixum **Diks.** An Wiesengräben, Felsen an Quellen im Schiffenberger Walde.

v. inundatum. **Brid.** An Steinen in der Wieseckbach, um die Troher Grofsmühle.

313. *H. cordifolium* **Hdw.** In Gräben am Wallbrunnen, der Philosophen- und Waldmeister-Wiese; bei Steinbach, im Schiffenberger Walde in Thongruben, in nassen Gräben vor dem Walde; an Quellen der Wiesmarer Bach; vor dem Stelzenmorgen, gegen Wieseck.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

314. *H. cuspidatum* **L.** An sumpfigen Orten verbreitet.
315. *H. stramineum* **Dcks.** Auf torfigen Wiesen, am Wallbrunnen; an der Badenburg; auf der Philosophenwiese; auf dem Oberwalde.
* *H. curvatum* **Voit.** (= *myurum* **Schrd.**) Am Grunde von Buchen verbreitet.
316. *H. myosuroïdes* **Lin.** An Baumwurzeln, selten,
318. *H. fluviatile* **Schw.** An Steinen in Bächen im Hinterlande; bei Laubach; auf dem Oberwalde.
319. *H. riparium* **Lin.** An Wänden von Mühlen, häufig.
321. *H. populeum* **Hdw.** Im Hangelstein und Stoppelberg u. s. w.
322. *H. plumosum* **L.** Auf schattigen Felsen, an der Teufelskanzel.
323. *H. salebrosum* **Hffm.** Im Laubacher Walde.
324. *H. lutescens* **Hds.** An trockenen Triften und Waldstellen des Schiffenberger Waldes; in der Lindener Mark, an Steinen.
325. *H. nitens* **Schrb.** In sumpfigen und torfigen Wiesen verbreitet; in der Tiefenbach.
* *H. piliferum* **Schrb.** Auf Triften, Hutweiden und Friedhöfen.
329. *H. rutabulum v. flavescens* **Bd.** Auf nassen Felsen der Teufelskanzel.

Neckeraceae.

331. *Neckera pennata* **Hdw.** An Buchen im Krofdorfer- und Laubacher-Walde.
333. *N. crispa* **Hdw.** An steinigen Orten im Hangelstein (**Dill.**); am Eberstein; um Londorf; Beuern; Laubach; im Wiesmarer Walde; an Kalkstein bei Oberkleen und Ebergöns; um die Obermühle.

Fissidenteae.

336. *Fissidens bryoïdes* **Hdw.** Hohenwarte; Hangelstein; im Gambacher- und Krofdorfer-Walde und sonst verbreitet.
v. exilis **Hdw.** Hohewarte; Lindener Mark.
337. *F. taxifolius* **Hdw.** Hohewarte; Güntersgrab; Krofdorfer-Wald.
338. *F. adiantoïdes* **Hdw.** In nassen Wiesen am Seltersberg; auf der Philosophenwiese; an den Mauern von Ziehbrunnen in Watzeborn.

Filicoïdeae.

Filices. Polypodiaceae.

341. *Polypodium Phegopteris* **Lin.** In der Daubringer-Haide, selten; häufiger am Taufstein; zwischen Steinen an nassen Stellen des Hundsborn-Waldes, oberhalb Rüdlingshain; gegen die Quellen des Angelbächleins, welches dem Hatzfelder-Hammer gegenüber in die Eder fällt; auf sumpfigen Stellen, nördlich am Fufse der Sackpfeife.
343. *P. Dryopteris* **L.** Um Grofsenbuseck; sehr häufig im Vogelsberger Oberwalde.
345. *Blechnum boreale* **Sw.** Auf der Grenze zwischen dem Staufenberger- und Mainzlarer-Walde; im Oberwalde, hinter dem Landgräfin-Brunnen; im Odenwalde.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

346. *Asplenium septentrionale* **Sw.** Um Watzenborn und Steinberg; im Lohwalde bei Oppenrod; an Grauwacke bei Dornholzhausen; im Allendorfer Walde; im Dillthale; an Felsen des Brunnenthales bei Grünberg; bei Königsberg an Schieferfelsen um die Ziegelhütte; auf Felsen neben der Teufelskanzel.

347. *A. germanicum* **Wss.** Im Lohwalde bei Oppenrod; am Eberstein; um Rüdenau im Odenwalde.

349. *A. Adiantum nigrum* **L.** Am Hausberge (**Fab.**); um Gladenbach an steinigen Stellen; an den Mauern von Ziehbrunnen in Watzenborn, z. B. bei Joh. Kloos; in zwei Brunnen vor Nauheim und in einem etwas vor Friedberg.

350. *A. filix femina* **R. B.** *var. trifidum* **Hffm.** Im Grüninger-Walde.

351. *A. Trichomannes* **L.** Im Badenburger-Walde; am Hauserborn, auf Kirchhofsmauern; auf der Hardt.

352. *Scolopendrium officinarum* **Sw.** An den Mauern eines Ziehbrunnens im oberen Theile von Ettingshausen.

353. *Cystopteris fragilis* **Bernh.** An einer Mauer der Obermühle am Fufse des Dünstberges (**Rofsmann**).

355. *Aspidium spinulosum* **Sw.** In Erlenbrüchen des Schiffenberger- und Giefser-Waldes u. s. w.

356. *A. dilatatum* **Sw.** Im Oberwalde, häufig.

357. *A. cristatum* **Sw.** In Sümpfen und Erlenbrüchen des Stelzenmorgens; hinter dem Dünstberge; im Schiffenberger-Walde; am Erlenborn; im Oberwalde, z. B. bei den Flöfsern.

358. *A. Oreopteris* **Sw.** Neben dem Krumbacher Kastenwalde; im Krofdorfer-Walde; auf der Grenze des Mainzlarer- und Staufenberger-Waldes; häufig im Odenwalde.

360. *A. aculeatum* **Sw.** Um Erbach und in dem Schönauer Thale, neben der Milzeburg.

Ophioglosseae.

361. *Ophioglossum vulgatum* **L.** Auf der oberen Bruchwiese, neben dem Fernewalde, links der Licher Chaussée, sehr häufig; auf einer trockenen Wiese, nordöstlich bei Staufenberg, dicht am Strackeloh, zu beiden Seiten des Fufspfades nach Sichertshausen; im oberen Thale des Wiesmarer-Bach; auf Wiesengründen des Laubacher-Waldes, z. B. in der Wetterau um die Quelle der Wetter und gegen Sorgenlos, zu beiden Seiten des Kirchbergs; im Oberwalde zwischen dem Geifselstein und dem Nesselberg. Erscheint stets in kleinen Herden.

362. *Botrychium Lunaria* **Sw.** Auf Wiesen um den Schiffenberg; Wieseckerhaide, in den Wiesen auf dem linken Ufer der Wieseck zwischen Trohe und Grofsenbuseck; an trockenen Triften oberhalb Wiesmar an der Bach; vor der Lindener Mark, neben der Eisenbahn; auf Wüstungen des Obersteinbergs; im Laubacher-Wald, im Wettergrunde, um den Kirchberg; im Vogelsberge auf der

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

Oberwalds-Wiese, um die Fohlenställe und neben den Flöfsern; rechts des Pohlheimer-Wäldchens neben der Landwehr. Nirgends häufig, in kleinen Trupps oder einzeln.

Lycopodiaceae.

364. *Lycopodium inundatum* L. An nassen Stellen vor dem Badenburger-Walde, neben der Chaussée.

365. *L. annotinum* L. Im Vogelsberg, am Oberwalde, Taufstein, neben der Schneifse, welche vom Fohlenstall nach dem Taufstein zieht, zu beiden Seiten.

366. *L. chamaecyparissus* A. Br. Auf Haiden um Schlitz; Rodheim bei Giefsen (Hffm.).

367. *L. complanatum* L. Im Odenwalde bei Steinbuch, Finkenbach u. s. w.

368. *L. clavatum* L. Im Wiesecker-, Giefser- und Mainzlarer-Walde; südlich der Schmitte.

Equisetaceae.

377. *Equisetum hiemale* L. In Wiesen um Malchen und Pfungstadt.

VII.

Zusammenstellung barometrischer Höhenmessungen

aus den Provinzen Oberhessen und Starkenburg und dem Taunus.

Von Herrn Steuercommissär Hirsch in Giefsen.

	Höhen über dem Meere Gr. H. Fufs
Giefsen, Bahnhof	689
Nauheim, am Strudel (Temperatur des Wassers 35,3°, Tiefe des Bohrlochs 647 Gr. Hess. Fufs)	542
Johannesthurm bei Nauheim	1052
Die Usa unter dem Viaduct bei Friedberg, 8 Fufs über dem Wasser	516
Friedberg, Burg im Schlofshof	629
Vilbel, an der Niddabrücke, 18 Fufs über dem Wasser . .	466
Niedereschbach, im Hofe des Prinzen Friedrich von Rumpenheim	502
Homburg, am Kaiserbrunnen, 13 Fufs über der Quelle (Temperatur derselben 11,5°, Tiefe des Bohrlochs 296 Fufs) .	664
Homburg, Schlofs am weifsen Thurm	815

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Bericht der Oberhessischen Gesellschaft für Natur- und Heilkunde

Jahr/Year: 1859

Band/Volume: 7

Autor(en)/Author(s): Bauer P.M.

Artikel/Article: Nachtrag zu der im sechsten Jahresbericht enthaltenen „Uebersicht der in Hessen beobachteten Leber- und Laub-Moose und Farrn". 48-59